



Niederschrift

über die Sitzung
des Klimaschutzbeirates
am 22.06.2023

Anwesend

Mitglieder

Dr. Wolfgang Klee

Myriam Lauzi

Prof. Dr. Dirk Loomans

Hans-Helmut Ludewig

Vertretung für Dr. Volker Wittmer

Ingrid Pannhorst

Norbert Solbach

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Sarah Bernhardt-Vautz

Thomas Görmar

Ebenfalls anwesend: Thorsten Noll

Sebastian Ries

Prof. Dr. Gunter Schaumann

Vertretung für Vorsitzenden Marco Neef

Ina Seddig

Hans Weinreuter

Carmen Mauerer

Sabine Rast

Vertretung für Dr. Eleonore Lossen-Geißler

Antje Winter

Vertretung für Frank Gey

Schriftführung

Heike Müller

Vertretung für Bernd Winkler

Entschuldigt fehlen

Vorsitz

Marco Neef

Vertretung: Prof. Dr. Gunter Schaumann

Mitglieder

Maurice Conrad

Dr. Eleonore Lossen-Geißler

Hartmut Rencker

Dr. Volker Wittmer

Vertretung: Hans-Helmut Ludewig

Beratende Mitglieder

Beate Conradi

Dr. Sabine Gresch

Olaf Nehrbaß

Steffen Wolf

Stimmberechtigte Mitglieder der Institutionen

Prof. Dr. Michael Bruse

Jochen Ernhof

Frank Gey

Vertretung: Antje Winter

Dipl.-Ing. Henry Hintze

Carola Kühne

Sebastian Luber

Dr. Rupert Röder

Pascal Studier

Prof. Dr. Volrad Wollny

Almut Zimmer

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2023
2. Konzeptentwicklung der Mainzer Klimaanpassungsstrategie – mündlicher Vortrag
3. Meldungen der Landeshauptstadt Mainz für das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI); Vorlage: 0797/2023
4. Sonstiges

Die Vorsitzende eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

Punkt 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 09.05.2023**

Frau Steinkrüger begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzbeirates und des Ausschusses für Umwelt Grün und Energie. Sie teilt mit, dass es den Mitgliedern des Klimaschutzbeirates freigestellt ist nach TOP 5 die gemeinsame Sitzung zu verlassen. Es wurde aufgrund der thematischen Überschneidungen gemeinsam eingeladen.

Der stellvertretende Vorsitzende des Klimaschutzbeirates, Gunter Schaumann, begrüßt die Mitglieder des Klimaschutzbeirates und ergänzt, dass die Beteiligung des Beirates an politischen Diskussionen im Sinne des Beirates ist, weshalb er gemeinsame Sitzungen befürwortet. Er fragt die Mitglieder des KSB, ob es Einwendungen oder Ergänzungen zum Protokoll der letzten Sitzung des KSB gibt und stellt danach die Genehmigung der Niederschrift vom 09.05.2023 fest.

Frau Steinkrüger stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht. Die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2023 wird genehmigt, es gibt keine Anmerkungen.

Punkt 2 **Konzeptentwicklung der Mainzer Klimaanpassungsstrategie – mündlicher Vortrag**

Frau Meurer stellt sich und den aktuellen Stand der Entwicklung einer Strategie zur Anpassung an Klimawandelfolgen in der Stadt Mainz vor. Sie betont, dass Klimawandelfolgenanpassung eine Querschnittsaufgabe darstellt und alle Bereiche der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft betrifft. Aus diesem Grund wird ein ganzheitliches Konzept entwickelt, für das erst eine Datengrundlage zusammengetragen wird, um daraus umsetzungsorientierte Maßnahmen abzuleiten und in einem Katalog zu bündeln. Diese Maßnahmen werden in 2 Workshoprunden mit Fachakteuren je Handlungsfeld entwickelt. Als Beteiligungsformat für Bürger:innen wird eine Ideenbörse eingerichtet.

Am 10.07.2023 findet um 16:00 Uhr die öffentliche Auftaktveranstaltung im Stadthaus Große Bleiche statt, zu der auch die Mitglieder des Klimaschutzbeirates und Ausschusses für Grün, Umwelt und Energie von Frau Meurer eingeladen werden.

Im Vorgriff auf die detaillierte Datenauswertung sowie Verortung und Verschneidung von innerstädtischen Hotspots mit sozialen Daten, sind allgemeine Tipps zum Umgang mit Hitze in der Stadt auf der Homepage onlinegeschaltet und werden im Umweltladen präsentiert.

Frau Pannhorst merkt an, dass bereits viele Daten vorliegen und fragt an, was in der Zeit bis zum Ende der Strategieerstellung passiert, vor allem in den Neubaugebieten.

Frau Steinkrüger betont, dass die Stadt Mainz in vielen Bereichen bereits im Sinne der Klimawandelfolgenanpassung tätig ist, wie z.B. mit dem Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung, Renaturierungs- oder Hochwasserschutzmaßnahmen. Bereits umgesetzte oder sich in Planung befindliche Projekte und Tätigkeiten fließen ebenfalls in die Strategie ein. Durch die Strategie sollen höhere Verbindlichkeiten für die Umsetzung von Maßnahmen erreicht werden, da Klimawandelfolgenanpassung häufig noch als „nice to have“ neben Klimaschutzbemühungen wahrgenommen wird, mit einem Konzept allerdings als Verpflichtung wahrgenommen wird und verbindlich bearbeitet werden kann.

Frau Dr. Riempp weist in dem Zug auf die Ergänzungen des Uni-Campus hin und informiert, dass am 17.07.2023 ein Workshop zur nachhaltigen Campusentwicklung stattfinden wird. Darüber hinaus wurden in den letzten Jahren 1.000 Bäume auf dem Gelände gepflanzt.

Herr Kelker ergänzt, dass sich die Stadt seit 2013 im Rahmen des KLIMPRAX Projektes bereits mit dem Thema beschäftigt, sich seit 2015 jedoch zunächst mit den Themen der Reduktion von CO2 und Klimaneutralität beschäftigt. Er betont die Wichtigkeit jetzt zu Handeln. Das erarbeitete Maßnahmenset und Beschlusspaket bildet die Basis für die Umsetzung.

Herr Schaumann betont die Wichtigkeit der Erstellung einer dynamischen Strategie, da durch das Umsetzen von Maßnahmen neu Gelerntes in den Prozess einfließen kann.

Punkt 3 **Meldungen der Landeshauptstadt Mainz für das Kommunale Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation (KIPKI)**
Vorlage: 0797/2023

Frau Steinkrüger stellt den aktuellen Sachstand des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Investition (KIPKI) vor.

Das Vorhaben wird in ein zweistufiges Verfahren untergliedert. Stufe eins umfasst den Beschluss der gemeldeten Projekte (75% Klimaschutzprojekte, 25% Klimawandelfolgenanpassungsprojekte) und die fachliche Begleitung durch das Dezernat V. Anschließend wird der Antrag an Dezernat VII übergeben und weiterbearbeitet. An dieser Stelle wird der Beigeordnete Volker Hans begrüßt.

Herr Kelker ergänzt, dass die Projekte die eingereicht wurden, aber nicht in der Tabelle gelistet sind, auch ohne Förderung umgesetzt werden sollen.

Das Fehlen von Projekten aus dem Bereich Regenwasserbewirtschaftung wird von Herrn Nehrbaß damit begründet, dass die Stadt schon intensiv an diesem Thema arbeitet.

Herr Görmar begrüßt die Themenbreite der Projekte und fragt nach dem Umgang mit den bisherigen Abfallsammelfahrzeugen die durch elektrisch betriebene ersetzt werden sollen. Frau Steinkrüger teilt mit, dass die Autos auf dem Gebrauchtmärkte verkauft werden. Die Stadt Mainz selbst hatte dort letztes Jahr ein Fahrzeug gekauft.

Die Antwort nach dem Ort der Bewegungsmelder für die Beleuchtung in der Frauenlobschule reicht Frau Steinkrüger nach.

Das Fehlen von Maßnahmen zur Entsiegelung sowie Dach- und Fassadenbegrünungen begründet Herr Schaumann damit, dass hierzu entweder Verpflichtungen bestehen oder die Förderung der MSKE genutzt werden kann.

Herr Braun fragt nach Projekten zur Umgestaltung der Verkehrsführung, woraufhin Frau Steinkrüger antwortet, dass es sich hierbei um politische Entscheidungsprozesse und nicht um Projekte entsprechend der Positivliste der zu fördernden Projekte handelt.

Der Ausschuss für Umwelt Grün und Energie stimmt einstimmig für die Anmeldung der Projekte und Maßnahmen aus der von der Verwaltung vorgeschlagenen Prioritätenliste gemäß Vorlage.

Punkt 4 **Sonstiges**

Herr Schaumann beendet um 17:35 Uhr die Sitzung des Klimaschutzbeirates, verabschiedet sich und stellt es den Mitgliedern frei zu bleiben.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

gez. Schaumann

.....

Prof. Dr. Gunter Schaumann
Stellv. Vorsitz

gez. Müller

.....

Heike Müller
Schriftführung